

Merkblatt

Reinigung und Einpflege von **MONEPOX[®], MONATERRA[®] und HERMAPUR[®]** Bodenbelägen

Ausgehend von unseren allgemeinen Praxiserfahrungen entsprechen nachfolgend getroffene Aussagen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Herausgabezeitpunkt bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

Mineralische Beläge, wie z.B. **MONATERRA[®] 8010** oder **MONATERRA[®] 8012**, welche durch **MONATERRA[®] OIL-FINISH** geschützt wurden, stellen eine Einzelfallbetrachtung dar. Bitte beachten Sie hierzu unsere gesonderten Pflegeanleitungen oder kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Einpflege von **MONEPOX[®], MONATERRA[®] und HERMAPUR[®]** Böden

Die Nutzung eines ungepflegten Bodenbelags führt zu schnellerem und ggf. höherem Verschleiß. Verunreinigungen in Form körniger Strukturen bewirken eine Scheuerwirkung auf der Belagsoberfläche. Flüssige Verunreinigungen können zu Farb- und Glanzunterschieden führen. Mit den geeigneten Reinigungs- und Einpflegeprodukten (siehe **HERMACARE[®]** Pflegeprogramm), erhalten sie den optischen und technischen Wert jedes Belages und verlängern die Lebenszeiten um ein Vielfaches. Eine Unterscheidung in verschiedene Arbeitsgänge ist dabei üblich:

- die Erstreinigung
- die Einpflege
- die Unterhaltsreinigung
- die Grundreinigung

MERKE: Ist eine Belagsoberfläche zur Erhöhung der Rutschhemmung mit einer rauen Struktur oder einer Prägung versehen, so hat die Sicherheit zur Rutschhemmung und somit die Funktion immer Vorrang vor der erschwerten Reinigungsfähigkeit.

Erstreinigung

Je nach Verschmutzung zwischen der Erstellung des Belags und dessen erster Einpflege wird der neu erstellte Bodenbelag einer Erstreinigung unterzogen. Je nach Art und Grad der Verschmutzung werden dazu Vakuum-, Neutral- und/oder Grundreiniger verwendet (siehe **HERMACARE[®]** Pflegeprogramm). Die Säuberung des Kunststoffbodens sollte intensiv erfolgen, jedoch ohne die Oberfläche des Belages zu beschädigen.

Einpflege

Nach der Erstreinigung wird der Bodenbelag eingepflegt. Es empfiehlt sich immer, die Ersteinpflege (siehe **HERMACARE[®]** Pflegeprogramm) so zeitnah wie möglich nach Abschluss der Beschichtungs- bzw. Versiegelungsarbeiten auszuführen.

Die Einpflege vermindert Auswirkungen mechanischer und färbender Vorgänge auf der Belagsoberfläche und erleichtert die Unterhaltsreinigung. Dazu sind tritt-, alkohol- und

wasserfeste Polymerdispersionen in verschiedenen Glanzgraden einzusetzen. Die Pflegemittel hinterlassen nach dem Trocknen eine dünne Beschichtung auf dem Bodenbelag, welche als beständige Basis für die Unterhaltsreinigung dient.

Bei dem Einsatz einer hochglänzenden Einpflege wird es eventuell notwendig die Filmbildung aufzupolieren. Hierzu kommen in der Regel und je nach Größe der zu polierenden Fläche schnell drehende Scheibenmaschinen zur Anwendung welche mit geeigneten Polierpads besetzt werden (siehe **HERMETA** Werkzeugprogramm).

Rutschhemmende Kunststoffbodenbeläge

Einzig bei extrem rutschhemmenden Beschichtungsbelägen entfällt die Einpflege mit Polymerdispersionen eventuell, da durch deren Einsatz u.U. die geforderte Rutschhemmung gemindert wird bzw. eine Polymerdispersion bei grob abgestreuten Belägen nicht geeignet ist.

Flächendesinfektion

In Bereichen, die regelmäßig flächendesinfiziert werden müssen, sind Einpflegeprodukte anzuwenden welche speziell als Desinfektionsmittel beständig ausgewiesen sind (siehe **HERMACARE**[®] Pflegeprogramm).

Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung wird je nach Art und Grad der Verschmutzung mit einem, auf den jeweiligen Belagstyp und die jeweilige Einpflege abgestimmten Reinigungs- und Pflegemittel durchgeführt (siehe **HERMACARE**[®] Pflegeprogramm).

Folgende Verfahren sind für die Unterhaltsreinigung möglich:

Feuchtwischen

Leichte Verschmutzungen mit lose liegendem oder leicht haftendem Schmutz werden mit Feuchtwischgeräten aufgenommen, ggf. ist vor dem feuchten Wischen mit einem Vakuum Reinigungsgerät vorzuarbeiten. Bei feuchtem Wischen wird die Oberseite des Bodenbelags vollständig jedoch sparsam mit Wischwasser (Wischpflegemittel wird dem Wasser zugegeben) benetzt, ohne das Wasser auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Nach dem Abtrocknen bildet sich ein feiner Pflegefilm auf der Belagsoberfläche.

Nasswischen

Beim Nasswischen wird soviel Wasser verwendet, dass zunächst ein dünner Wasserfilm auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Dem Wasser werden Mehrzweckemulsionen oder ein Wischpflegemittel auf Seifen- oder Wachsbasis nach Herstellerangaben zugesetzt. Nach der Einwirkzeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst und mit dem Nasswischgerät aufgenommen. Nach dem Trocknen bleibt auf dem Bodenbelag ein feiner Pflegefilm zurück. Diese Methode wird manuell mittels Doppel-Fahreimer mit Presse und Wischmop durchgeführt oder bei größeren Flächen rationell mittels geeigneter Reinigungsmaschinen.

Cleanern

Unter Cleanern versteht man die (lokale) intensive Behandlung von hartnäckigen Flecken oder Begehsuren nach der Wischreinigung. Derartige Verunreinigungen werden mit kombinierten Reinigungs-Pflegemitteln oder geeigneten Mehrzweckemulsionen besprüht (siehe **HERMACARE®** Pflegeprogramm) und nach entsprechender Einwirkzeit mittels Scheibenmaschinen, die mit entsprechenden Reinigungspads besetzt werden, entfernt. Sehr alte, hartnäckige Verschmutzungen können ggf. durch eine Wiederholung der Reinigung beseitigt werden.

Maschinelle Reinigung und Pflege

Für großflächige Objekte empfehlen sich Reinigungsautomaten, welche in einem Arbeitsgang reinigen und saugen. Das Verfahren entspricht der Naßreinigung (siehe oben). Dem Wasser wird ein geeignetes Wischpflegemittel (siehe **HERMACARE®** Pflegeprogramm) nach Anweisung des Automatenherstellers zugegeben. Damit sich ein genügender Pflegefilm bilden kann, muss die Absaugung des Automaten stets gemäß den Vorschriften des Geräteherstellers eingestellt werden.

Grundreinigung

Grundreinigungen werden entsprechend der Nutzung bzw. bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen und Pflegemittelüberlagerungen notwendig und sind gegebenenfalls regelmäßig durchzuführen. Grundreiniger sind sehr intensiv wirkende Reinigungsmittel (siehe **HERMACARE®** Pflegeprogramm). Bei der Auswahl des Grundreinigers ist unbedingt auf die Beständigkeit des jeweiligen Belagtyps bzw. der Versiegelung zu achten und immer ein systemgeeigneter Reiniger zu verwenden. Abweichungen vom Neutralbereich sowie lösungsmittelartige Bestandteile des Reinigers können die Stabilität der Oberfläche eventuell beeinträchtigen, beschädigen oder zerstören. Es ist immer ratsam, auf einer nicht im direkten Sichtbereich liegenden Kleinfläche vorab einen Test vorzunehmen.

Der Schmutz wird dann mit leichter mechanischer Bearbeitung (Reinigungspad) abgelöst und die Schmutzflotte mit geeigneten Handreinigungs-Werkzeugen aufgenommen oder einem Wasserauger abgesaugt. Scheibenmaschinen mit Tank werden mit geeigneter Schubbürste oder Treibteller und Reinigungspad ausgerüstet. Nach der Grundreinigung muß die Belagsoberfläche so lange mit klarem Wasser nachgespült werden, bis alle Reinigungsmittelreste rückstandsfrei entfernt sind.

Nach der vollständigen Trocknung des Bodenbelages muss immer eine erneute Einpflege vorgenommen werden.

Grundsätzliche Hinweise zum Umgang mit Beschichtungsoberflächen

Um den Bodenbelag im Objekt vor übermäßiger Verschmutzung zu schützen empfiehlt es sich immer in den Eingangsbereichen großzügige Sauberlaufzonen einzurichten. Diese schützen die nachfolgenden Oberflächen vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit und können leicht gereinigt und/oder gewechselt werden.

Farbiger, vor allem schwarzer Gummi kann bei längerer Kontaktierung Verfärbungen verursachen (Weichmacherwanderung), die sich nicht mehr entfernen lassen.

Als Verursacher kommen in Frage: Autoreifen, Rollen und Füße von Waschmaschinen, und Kühlschränken etc., Kinderwagen und Fahrräder, Gummifüße unter Einrichtungsgegenständen und Mobiliar. Diese Verfärbungen entstehen nicht unmittelbar, sondern infolge der stetigen Einwanderung von Stoffen. Wenn derartige Verfärbungen nachhaltig vermieden werden sollen, können z.B. Schutzunterlagen aus geeigneten Materialien verwendet werden.

Büro-Rollstühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen des Typs W nach EN 12 529 ausgestattet sein, d.h. mit weichen Rollen oder weichen Unterlagen wie z.B. Filzgleitern. Um Beschädigungen des Belages aufgrund intensiver partieller Nutzung zu vermeiden, sollte zudem darauf geachtet werden, dass die Aufstandsflächen großzügig dimensioniert, abgerundet und nicht scharfkantig sind. Bei mineralischen Belägen empfehlen sich zusätzlich großflächige Unterlagen in den Bereichen der Büro-Rollstuhl Nutzung.

Weiteres bewegliches Mobiliar sollte ebenfalls nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen (z.B. Filzgleiter) aufgestellt werden. Auch hier gilt: Aufstandsflächen großzügig dimensionieren und abrunden um Kratzspuren nachhaltig zu vermeiden.

Lösemittel oder lösemittelhaltige Reiniger sollten in keinem Fall zur Anwendung kommen, da die Belagsoberflächen eventuell dauerhaft beschädigt werden könnten.

Jegliche Scheuermittel bzw. Reiniger mit Schmirgeleigenschaften sind grundsätzlich nicht zu verwenden.

Zigaretten glut und/oder andere glühende Gegenstände sollten nie mit dem Belag in Berührung kommen.

Empfehlung

Wir empfehlen dringend die von uns selbst angebotenen **HERMACARE®** Pflege- und Reinigungsmittel einzusetzen. Sie erhalten somit nach entsprechender Beratung ein aufeinander abgestimmtes Reinigungs- und Pflegeprogramm, welches ihren Bodenbelag kostengünstig über einen langen Zeitraum maximal schont und erhält.

Mit der Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung bei Auftragsübergabe, erfüllt der Verarbeiter seine Verpflichtung gemäß VOB/B, DIN 18365.

Viel Freude an ihren neuen **MONEPOX®, **MONATERRA®** und **HERMAPUR®** Bodenbelägen wünscht ihnen**

Ihr Hermeta / RPM BELGIUM VANDEX Team

Stand 0115